

An den Grossen Gemeinderat

W i n t e r t h u r

Kredit von 1'470'000 Franken für die Weiterführung des gemischtwirtschaftlichen Vereins Standortförderung Region Winterthur in den Jahren 2016-2018

Antrag:

Als Beitrag an die von einer gemischtwirtschaftlichen Organisation betriebene Standortförderung Region Winterthur wird zulasten der Laufenden Rechnung ein Kredit von 1'470'000 Franken, aufgeteilt in Tranchen von jährlich 490 000 Franken, längstens für die Jahre 2016 bis und mit 2018 bewilligt.

Weisung:

1. Ausgangslage

Als erste grössere Schweizer Stadt schuf Winterthur 1994 mit der Standortförderung Region Winterthur eine eigene Stadtmarketing-Organisation (früher Stadtmarketing Winterthur). Die gemischtwirtschaftlich getragene Organisation wurde seither von der Wirtschaft und der öffentlichen Hand gemeinsam finanziert, als sogenanntes Public-Private-Partnership Projekt (PPP-Projekt). Diese Art der Finanzierung hat sich bewährt und bildet heute nach wie vor die solide Basis des Vereins Standortförderung Region Winterthur. Die Stadt Winterthur und die Unternehmen aus Stadt und Region beteiligen sich heute zu etwa gleichen Teilen an der Finanzierung des Vereins. Die Beiträge seitens privater Trägerschaft (Unternehmen und Verbände) betragen im Jahr 2014 rund 450 000 Franken. Dies entspricht gegenüber 2011 einer Zunahme von rund 4 Prozent. Der städtische Beitrag wurde jeweils für eine Dreijahresperiode bewilligt, wobei er in den vergangenen drei Jahren jeweils 480 000 Franken pro Jahr betrug, in den sechs Jahren zuvor jeweils 450 000 Franken. Der aktuelle Kredit läuft im Jahr 2015 aus (Finanzierungsperiode 2013-2015).

Zusätzlich wird die Standortförderung Region Winterthur seit 2007 substanziell durch alle umliegenden Gemeinden – ausser den Gemeinden Dättlikon, Altikon und Schlatt – mitgetragen. In den letzten acht Jahren nahm der Beitrag aus den Gemeinden von jährlich 160 000 auf 320 000 Franken zu. Mit dem Zuschlag des Bundes zur Durchführung der Internationalen Berufsbildungskongresse (2014 bis 2018) konnte die Standortförderung Region Winterthur 2014 zusätzlich Erträge in der Höhe von 1 120 000 Franken erwirtschaften. Diese wurden allerdings zweckgebunden zur Organisation der Kongresse eingesetzt.

Die Aktivitäten der Standortförderung Region Winterthur haben sich bewährt. Winterthur gilt heute als eine Stadt, welche „in“ ist mit einer hohen Lebensqualität. Die grösste Ansiedlung in der Schweiz im Jahr 2014 gelang mit dem Aufbau des globalen Headquarters der DMG MORI in Winterthur. Dieses Projekt wurde intensiv durch die Standortförderung Region Win-

terthur betreut. Vor dem Hintergrund der unsicheren Wirtschaftslage ist das Wirken der Standortförderung Region Winterthur zwingend.

In der Schweiz investieren Städte, Regionen und Kantone weiter und vermehrt in ihre Standortförderungs- und vor allem auch Wirtschaftsförderungs-Aktivitäten. Die Standortförderung Region Winterthur bewährt sich auch nach 20 Jahren als Benchmark für regionale Standortmarketingorganisationen und dient immer wieder als Vorbild.

Im Schnitt liegen die Aufwendungen der grossen Schweizer Städte für Standortförderungs-Aktivitäten bei rund 15 Franken pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr (vgl. Tabelle 1).

Stadt	Eingesetzte Mittel (CHF) Standortförderung total 2014	Eingesetzte Mittel (CHF) Standortförderung 2014 je Einwohner/in	Entwicklung seit 2010
Baden	2 217 722	125.71	+47%
Basel ¹	3 600 000	18.35	+6%
Bern ²	1 205 206	9.80	-18%
Biel	1 186 000	23.72	+38%
Dietikon	285 000	12.40	-3%
Luzern ³	380 000	4.85	+3%
St.Gallen	888 600	12.30	+52%
Uster	150 000	4.65	k.A.
Zürich ⁴	2 000 000	4.01	k.A.
Durchschnitt	1 120 652	21.95	+15.60%
Winterthur	480 000	4.40	+/- 0%

Tabelle 1: Aufwendungen einzelner Schweizer Städte für Standortförderungs-Massnahmen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Vorstände von Standortförderung Region Winterthur und Winterthur Tourismus gemeinsam mit der Stadt Winterthur vertieft Gedanken zur Neuausrichtung der Organisationen gemacht. Unter dem Arbeitstitel „House of Winterthur“ möchten die betroffenen Organisationen hinsichtlich ihrer Zielerreichung noch effizienter werden und vor allem auch die Marke Winterthur noch gezielter positionieren. Der Organisationsentwicklungsprozess soll die Sicht aller Stakeholder integrieren. Dabei wird die Sicht des Stadtparlaments ebenfalls eine entscheidende Rolle spielen.

Das Projekt „House of Winterthur“ ist nicht zuletzt im Kontext des durch den Stadtrat formulierten Legislatorschwerpunkte zu würdigen. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region soll in der neuen Organisation noch mehr Gewicht erhalten, ebenso die Positionierung der Marke Winterthur und die gemeinsame Entwicklung hin zu einer noch stärkeren und selbstbewussteren Region Winterthur. Die Umsetzung der Resultate von „House of Winterthur“ ist ab 2016 vorgesehen, voraussichtlich ist mit einer Übergangs- und Umbauphase der Organisationen zu rechnen. Mittelfristig ist aufgrund von Synergieeffekten damit zu rechnen, dass die städtischen Beiträge an die involvierten Organisationen in der Summe leicht abnehmen können. Sollte vor Ablauf der dreijährigen Kreditbewilligung die Neuausrichtung der Standort-

¹ Kanton Basel-Stadt als Referenzgrösse. Enthalten Beiträge an städtische Standortförderung und an Organisation Basel Area

² Inkl. Ausgaben für Tourismus

³ Beitrag an die v.a. vom Kanton getragene Organisation Standortförderung Luzern

⁴ Extrapolierter Schätzwert

förderung Region Winterthur zusammen mit Winterthur Tourismus zu einem konkreten Ergebnis geführt haben, so muss die Höhe des Kredites bzw. die jährliche Tranche neu verhandelt werden.

Durch die Übernahme der Mitgliederbeiträge an die Greater Zurich Area entlastet die Standortförderung Region Winterthur die Stadtkasse seit 2014 um jährlich 30 000 Franken.

2. Ziele der Standortförderung Region Winterthur bis 2016 und darüber hinaus

Der Vorstand der Standortförderung Region Winterthur hat im Rahmen seiner Strategiediskussion 2012 folgende strategischen Zielsetzungen bis 2016 und darüber hinaus (Strategie 2012+) beschlossen und diese im Jahr 2014 überprüft und leicht angepasst:

- 2.1 Fokussierung auf den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Stadt und Region (Zunahme der Beschäftigtenzahlen 2012-2015 um rund 10 %)
- 2.2 Beeinflussung der Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort (die Zufriedenheit der Unternehmen mit dem Standort wird weiter gefördert)
- 2.3 Das grosse Potenzial der Bildungsregion Winterthur wird ausgeschöpft.
- 2.4 Die Zufriedenheit der Mitglieder mit den Aktivitäten der Standortförderung Region Winterthur wird weiter gefördert.

3. Massnahmen zur Zielerreichung

3.1. Allgemeine Massnahmen

- Die Standortförderung Region Winterthur bearbeitet in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Standortmanagement und Marketing / Kommunikation aktiv Projekte und bietet diverse Dienstleistungen an.
- Die Standortförderung Region Winterthur arbeitet projektbezogen eng mit diversen städtischen Stellen zusammen wie: Stadtentwicklung, Amt für Städtebau, Baupolizeiamt, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Gleiches gilt für die Organisationen Winterthur Tourismus, Handelskammer, KMU-Verband und andere.
- Die Standortförderung Region Winterthur ist Kompetenzträgerin für Entwicklungen in Stadt und Region und kennt aktuelle Projekte und Initiativen. Die Standortförderung Region Winterthur ergänzt ihr Wissen durch regelmässige Erhebungen und Analysen. Sie ist damit erste Ansprechpartnerin für Private, Unternehmen und Institutionen, welche in Stadt und Region aktiv werden möchten.
- Die Standortförderung Region Winterthur hat Einsitz in diversen Gremien: Vorstand Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU), Stadtentwicklungskommission, Netzwerk kantonaler Standortförderer, Koordinationskommission Greater Zurich Area AG, Arbeitsgruppen Metropolitanverein, Mieterselektionsgremium Technopark, IG Kunst, u.a.
- Mit ihrem vertieften Wissen bringt die Standortförderung Region Winterthur z.B. bei der kantonalen Verwaltung die Anliegen der Region ein und sorgt dafür, dass diese nach Möglichkeit ausreichend berücksichtigt werden.

- Mit ihren Aktivitäten übernimmt die Standortförderung Region Winterthur wichtige Aufgaben (z.B. die Beratung von Unternehmen und Privatpersonen zu allen standortrelevanten Fragestellungen, Basisinformation zu Wohnen und Arbeiten in der Stadt, die Koordination von Ansiedlungsgeschäften, Beratung, Standortpromotion, u.a.m.)

3.2. Massnahmen Wirtschaftsförderung

- Die Standortförderung Region Winterthur ist erste Ansprechpartnerin und damit auch Kompetenzstelle für alle Fragen rund um den Wirtschaftsstandort Winterthur. Der Bereich Wirtschaftsförderung leistet Beratung und Unterstützung für ansässige und ansiedlungswillige Unternehmen.
- Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden regelmässig die Rahmenbedingungen für Unternehmen am Standort untersucht und die Resultate publiziert.
- Die Standortförderung Region Winterthur initiiert Projekte, die zu einer besseren Standortqualität für ansässige Unternehmen führen. Stichworte sind: Suche nach Lösungen für Infrastrukturbedürfnisse wie z.B. Verkehr, Energie, Baubewilligungen, Verbesserung des Technologietransfers zwischen Hochschule und Unternehmen der Region, Gewerberaumvermittlung.
- Die Standortförderung Region Winterthur baut ihre Aktivitäten zur Gewinnung von Unternehmen, die sich in der Region ansiedeln wollen, kontinuierlich aus. Stichworte sind: Anlaufstelle für Zuziehende und Neuinteressenten; Transparenz im Angebot für Gewerbeimmobilien und Zusammenarbeit mit international vernetzten Winterthurer Unternehmen.
- Die Standortförderung Region Winterthur betreibt die Promotion für den Wirtschaftsstandort Winterthur auf nationaler Ebene aktiv und soweit sinnvoll in einem starken Netzwerk (Volkswirtschaftsdirektion Kanton ZH / Greater Zurich Area / Switzerland Global Enterprise) auch international.
- Die Standortförderung Region Winterthur erschliesst direkt und mit eigenen Ressourcen vielversprechende Märkte. Dazu gehört die aktive Bearbeitung des japanischen Marktes in Zusammenarbeit mit dem Swiss Business Hub an der Schweizerischen Botschaft in Tokio.
- Die Standortförderung Region Winterthur entwickelt die Branchenstruktur in Stadt und Region aktiv weiter und verfolgt den Clusteransatz. Stadt und Region Winterthur werden positioniert als Technologiezentrum (Schwerpunkte Maschinenbau, Mechatronik, Life Sciences), als Zentrum für Versicherungswesen und als Zentrum für Gesundheitsmanagement.
- Der Cleantech-Branche (Energieeffizienz, Nachhaltigkeit) kommt in den nächsten Jahren eine besondere Bedeutung zu. Projekte mit Bezug zu regionalen, nationalen und internationalen Partnern sind unter Mitwirkung der Standortförderung Region Winterthur lanciert.
- Die Bestandespflege von Unternehmen wird stetig angepasst. Unternehmen werden regelmässig besucht oder empfangen und der Kontakt gepflegt. Zur Angebotspalette gehören die Vernetzung mit wirtschaftsorientierten Organisationen oder Institutionen.

- Konkrete Projekte pflegen und unterstützen die bestehenden Unternehmen in der Stadt: Stellenschaffpreis, Lehrlingsdorf, Networking-Anlässe, Plattform wirtschafts-agenda.ch, usw.
- Die Wirtschaftsförderung räumt der Förderung des Jungunternehmertums eine wichtige Stellung ein, offeriert Beratungs- und Coachingangebote und organisiert den Heuberger Winterthur Jungunternehmerpreis.

3.3. Massnahmen Standortmanagement

- Die Standortförderung Region Winterthur ist erste Ansprechpartnerin und damit auch Kompetenzstelle für alle Fragen rund um den Wohn- und Bildungsstandort Winterthur. Das Standortmanagement leistet Beratung und Unterstützung für ansässige und ansiedlungswillige Privatpersonen.
- Die Standortförderung Region Winterthur ist Kompetenzträgerin im Immobilienbereich. Sie baut die Informations- und Serviceleistungen für Zuziehende, Bauwillige und Immobilienbesitzende sowie die Zusammenarbeit mit Immobilienanbietenden und -maklern laufend weiter aus.
- Die Standortförderung Region Winterthur ergreift, gemeinsam mit der Stadt Winterthur, Massnahmen, um den Investitionsstandort Winterthur Immobilienpromotoren, Investoren und Vermittlern näher zu bringen. Stichworte: Investorenanlass, Booklet zum Immobilienmarkt Winterthur, etc.
- Die Standortförderung Region Winterthur pflegt einen engen Kontakt zu den Bildungsinstitutionen in Winterthur und positioniert die Region Winterthur als starken Bildungsstandort und betreibt aktives Lobbying für diesen.
- Der Wissenstransfer aus der Hochschule in die Winterthurer Unternehmen wird unterstützt und gefördert.
- Gemeinsame Projekte mit den Bildungsinstitutionen werden initiiert und durchgeführt (z.B. der Internationale Berufsbildungskongress in den Jahren 2014, 2016 und 2018).
- Das Bildungsangebot wird nach Möglichkeit auf die Wirtschaftscluster am Standort ausgerichtet (z.B. Assekuranz oder neuer Studiengang Energie- und Umwelttechnik).
- Die Verwurzelung von Mitarbeitenden, Dozierenden und Studierenden mit dem Standort Winterthur wird unterstützt.
- Die Standortförderung Region Winterthur fördert Projekte, die das Potential der Absolvierenden aus den lokalen Bildungsinstitutionen lokalen Unternehmen verfügbar machen.
- Die Standortförderung Region Winterthur nutzt das Potenzial der zunehmend international ausgerichteten Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW zur Erreichung einer höheren internationalen Bekanntheit Winterthurs.
- Die Standortförderung Region Winterthur begleitet Bauprojekte mit ihrer Expertise.

- Die Standortförderung Region Winterthur setzt für die Weiterentwicklung der Infrastruktur in Stadt und Region Winterthur aktiv ein und lanciert (eigene) Initiativen oder unterstützt jene Dritter.

3.4. Massnahmen Marketing / Kommunikation

- Die Standortförderung Region Winterthur positioniert die Marke Winterthur gemeinsam mit ihren Partnerinnen und entwickelt diese weiter.
- Die Standortförderung Region Winterthur betreibt aktives Standortmarketing für die Region Winterthur und nutzt eine weite Palette von Marketinginstrumenten. Der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand und der Vernetzung mit wichtigen Partnern kommt in dieser Beziehung grösste Bedeutung zu. Damit ist die Standortförderung Region Winterthur jene Organisation, welche die Region Winterthur gegen aussen einheitlich positioniert und ihre Sichtbarkeit steigert.
- Die Standortförderung Region Winterthur publiziert eine Vielfalt von Informationsbroschüren zum Standort Winterthur.
- Die Standortförderung Region Winterthur macht die Region Winterthur und deren Stärken sichtbar.
- Die Standortförderung Region Winterthur betreibt aktive Medienarbeit.
- Die Standortförderung Region Winterthur lanciert Kampagnen zur Stärkung von Bekanntheit und Image von Stadt und Region Winterthur.

4. Fazit

Die Standortförderung Region Winterthur kann aus der letzten Finanzierungsphase 2013-2015 einen respektablen Leistungskatalog ausweisen (vgl. Anhang: Leistungsausweis Finanzierungsperiode 2013-2015).

Sie spielt zudem in der 2014 durch den Stadtrat verabschiedeten 12-Jahres-Strategie sowie den dazugehörigen Legislatorschwerpunkten 2014-2018 eine tragende Rolle zu. Die Standortförderung Region Winterthur soll massgeblich dazu beitragen, das darin gesetzte Ziel „Schaffung neuer Arbeitsplätze durch gute Rahmenbedingungen fördern, und bestehende Arbeitsplätze erhalten“ zu realisieren. Die Stadt hat klar festgehalten, dass sie trotz knapper Finanzen bereit ist, dafür auch Ressourcen einzusetzen.

Um die für die Phase 2016 bis 2018 gesetzten Ziele der Standortförderung Region Winterthur sowie die gezielte Schaffung von Arbeitsplätzen in der Stadt Winterthur verwirklichen zu können, benötigt die Standortförderung Region Winterthur die entsprechenden finanziellen Mittel. Die Umsetzung der neuen Organisationsstruktur erfordert ebenfalls Ressourcen. Sollte vor Ablauf der dreijährigen Kreditbewilligung die Neuausrichtung der Standortförderung Region Winterthur zusammen mit Winterthur Tourismus zu einem konkreten Ergebnis geführt haben, so soll die Höhe des Kredites bzw. die jährliche Tranche neu verhandelt werden.

Da diese Ziele für die weitere Entwicklung der Stadt Winterthur von grosser Wichtigkeit sind, ist es angemessen, wenn die Stadt Winterthur die Standortförderung Region Winterthur mit

einem Kredit von 1 470 000 Franken, aufgeteilt in Tranchen von jährlich 490 000 Franken (was einer jährlichen Erhöhung von 10 000 Franken entspricht), für die Jahre 2016 bis und mit 2018 unterstützt. Damit kann der Finanzierungsanteil durch Privatwirtschaft und Landgemeinden in gleicher Höhe auch für die Folgejahre eingefordert werden. Der Kredit geht zulasten der Laufenden Rechnung (Produktgruppe Stadtkanzlei).

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Kulturelles und Dienste übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

Anhang:

- Leistungsausweis Finanzierungsperiode 2013-2015

ANHANG

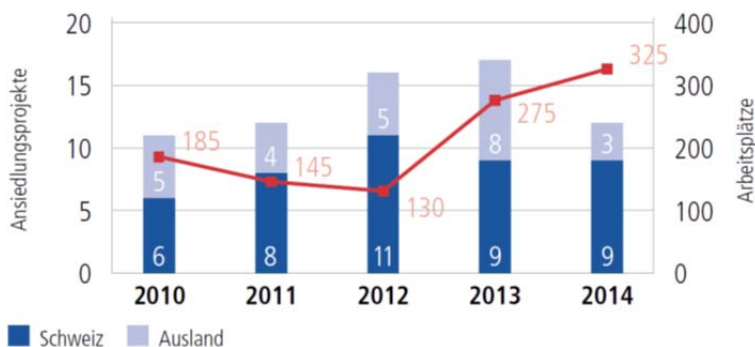
Leistungsausweis Finanzierungsperiode 2013-2015

1. Vereinsstruktur

- Erweiterung der Mitgliederbasis um rund 25 Unternehmen und Verbände und die ZHAW Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Zunahme der privatwirtschaftlichen Mitgliederbeiträge um 4%
- Umsetzung der neuen Organisationsstruktur mit den Bereichen Wirtschaftsförderung, Standortmanagement und Marketing / Kommunikation
- Jährliche Durchführung des Winterthurer Apéros und eines Mitgliederanlasses als Begegnungsplattform
- Organisation des jährlichen Gipfeltreffens „vinterthur“ auf dem Goldenberg
- Direkte Mitgliedschaft bei der Greater Zurich Area AG

2. Wirtschaftsförderung

- Über 500 Geschäftskontakte mit persönlichen Beratungen
- Einführung der regelmässigen Erhebung des Geschäftsgangs der Unternehmen in Stadt und Region Winterthur (Geschäftsklimaindex)
- Aktives Ansiedlungsgeschäft – teilweise in Zusammenarbeit mit der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion, der Greater Zurich Area AG und der Organisation Switzerland Global Enterprise.



Ansiedlungsprojekte 2010-2014
(Quelle: Standortförderung Region Winterthur, 2015)

- Die grösste Ansiedlung in der Schweiz im Jahr 2014 gelang mit dem Aufbau des globalen Headquarters der DMG MORI¹ in Winterthur
- Aktive Bearbeitung des japanischen Marktes: Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem Swiss Business Hub in Tokio, Vertretung der Greater Zurich Area an „Investment Promotion“ - Aktivitäten der Schweiz in Japan
- Organisation des Swiss-Japanese Symposiums und des „Hanami“ im Rahmen der 750-Jahr Feierlichkeiten
- Empfang von Delegationen aus dem In- und Ausland
- Mitarbeit an der Neuausrichtung der Greater Zurich Area AG
- Mitarbeit in der KOF Wirtschaft der Metropolitankonferenz
- über 120 Firmenbesuche in Stadt und Region

¹ Die DMG MORI wickelt den Hauptanteil des globalen Geschäfts über Winterthur ab. Der erwartete Umsatz pro Jahr beträgt rund 1,5 Milliarden Franken. Bei einem angenommenen branchenüblichen Gewinn ist mit einem Ertrag Gemeindesteuern von über Fr. 10 Millionen jährlich zu rechnen.

- Einige Hundert Kontakte via Immobilienvermittlungsnetz und damit Hunderte erhaltene Stellen
- Knapp 1 000 Inserate im Immobilien-Bulletin und auf der Homepage der Standortförderung Region Winterthur
- Positionierung Winterthurs als Büro- und Dienstleistungsstandort
- Einsitz in den Vorständen von „energie bewegt winterthur“ und „Winlink“
- Weiterentwicklung der Plattform und Agenda www.wirtschaft-winterthur.ch
- Organisation der Unternehmerfrühstücke in der Region Winterthur
- Organisation von Berateranlässen zu Stadt und Region Winterthur
- Regelmässige Durchführung des Stellenschafferpreises Region Winterthur
- Organisation des Heuberger Winterthur Jungunternehmerpreises
- Unterstützung Winclub als Vereinigung zum Austausch unter Jungunternehmenden
- Einsitz im Mieterselektionsgremium des Technopark Winterthur

3. Standortmanagement

- Mitarbeit an der Erarbeitung des Regionalen Raumordnungskonzepts RegioROK als Basis zum regionalen Richtplan
- Einsitz Stadtentwicklungs-Kommission SEK
- Einsitz in der Arbeitsgruppe Wirtschaft und den Projektgruppen "Green Region Zurich" und "Innovationsförderung" des Vereins Metropolitanregion Zürich
- Initiierung, Betreuung und Begleitung von Infrastrukturprojekten (z.B. Hotel, Eventhalle)
- Über 500 bearbeitete Anfragen zur Wohnregion
- 300 bearbeitete Anfragen zur Wohnraumsuche in Stadt und Region Winterthur
- Mitinitiantin und Organisatorin des Architekturpreises Winterthur
- Regelmässige Durchführung von Relocation-Anlässen
- Unterstützung und Mitorganisation diverser kultureller – oder Sportveranstaltungen, welche dazu beitragen, die Wirtschaftsregion und den Wohnstandort Winterthur bei den definierten Zielgruppen überregional bekannt zu machen (Karl's Kühne Gassenschau, Cyclope, Europa- / Weltmeisterschaften, etc.)
- Verwaltungsratssitz International School Winterthur ISW
- Mitarbeit in diversen städtischen und privaten Projektgruppen wie Theater- und Kongresshausstudie, Halle 53, Arealentwicklungen, IG Kunstsammlungen, Wohnbaugenossenschaften
- Bewerbung zur Durchführung der Internationalen Berufsbildungskongresse im Auftrag des Bundes
- Organisation und Durchführung des ersten Internationalen Berufsbildungskongresses 2014
- Erfolgreiche Lobbyingaktivitäten zum Verbleib der School of Engineering ZHAW in Winterthur
- Enge Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

4. Marketing / Kommunikation

- Co-Projektleitung Aussenkampagne ...winterthur...
- Vielfältige Standortpromotion: eAds (ePanels), Inserate, PR
- Unzählige Gastauftritte, Referate, Grussbotschaften und Editorials
- Organisation von Investorenanlässen mit dem Ziel, die Standortqualität von Winterthur in Investorenkreisen noch besser bekannt zu machen und die hervorragenden Potenziale der Stadt aufzuzeigen
- Aktive Medienarbeit zum Wirtschafts- und Wohnstandort Winterthur. Bsp.: ATTIKA, Swiss News, Polo Magazin, Bodensee Magazin, Best of, etc.

- Weiterentwicklung und Implementierung der Stadt-Marke Winterthur als Instrument zur Positionierung der Stadt mittels 13 Erfolgsfaktoren
- Beflagung von Stadt und Region Winterthur
- Publikation der Karte zur Region Winterthur
- Projekte Welcome Package und Regioproducte